

**Zeitschrift:** Kunst und Kultur Graubünden : Bündner Jahrbuch

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** 60 (2018)

**Artikel:** Musikschule Surselva

**Autor:** Simonet, Claudio

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-730785>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Musikschule Surselva

*Claudio Simonet*



**Ausprobieren von Musikinstrumenten am Informationsnachmittag der Musikschule Surselva in der Dorfschule Tenna im April 2016.**  
(Foto von Elisabeth Bardill)

**S**ein Jahrzehnten bietet die Musikschule Surselva Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen Flims und Sedrun bis nach Vals und ins

Safiental eine umfassende instrumentale und vokale Musikbildung an. Sie regt zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung an und fördert das Singen und Musizieren in der Region. Als Musikschule in einem weitläufigen Gebiet bemüht sich die Musikschule Surselva, den Grundsatz der Dezentralisierung angemessen zu berücksichtigen. So sollen die Grundkurse an möglichst allen Orten mit einer Volksschule durchgeführt werden. Auch die Instrumental- und Vokalfächer werden an mehreren dezentralen Orten angeboten, wobei Ilanz als Sitz der Musikschule eigene Lokalitäten für den Musikunterricht besitzt.

Seit den Anfängen – zu Beginn der 1970er Jahre – wird die Musikschule von einer regionalen Trägerschaft wie dem früheren Regionalverband oder der heutigen Region Surselva organisiert und finanziert. Die Musikschule ist jedoch nicht das einzige Bildungsangebot, welches von der heutigen Region Surselva geführt wird. Unter dem Dach des Bildungszentrums Surselva gibt es neben der Musikschule auch die Fach- und Handelsmittelschule, die Kaufmännische und Gewerbliche Berufsschule, die Brückenangebote Vinavon und den Logopädischen Dienst. Sinn und Zweck des Bildungszentrums Surselva ist nicht nur die Nutzung von Synergien zwischen den Bildungsangeboten, sondern auch die Bündelung der Kräfte, um gemeinsam die Herausforderungen der Zeit meistern zu können.

Mit der Umsetzung der neuen Gebietsreform ab dem 1. Januar 2016 hat die Region Surselva mit jeder Gemeinde eine Leistungsvereinbarung zur Führung des Bildungszentrums unterzeichnet. Diese Leistungsvereinbarung regelt auch die Führung und Finanzierung der Musikschule. Neben den Kantonbeiträgen und den Schulgeldern entrichtet jede der 17 Gemeinden jährlich einen Vorwegbeitrag, der mit dem Budget festgelegt wird. Am Ende des Geschäftsjahrs wird dann der Restbetrag berechnet, welcher auf jede Gemeinde im Verhältnis zu den Schulgeldern verteilt wird. Das heißt, dass Gemeinden, welche keine Musikschüler haben, sich an den Restkosten der Musikschule nicht beteiligen.

Den Grundstein für die regionale Musikschule hat 1968 die damalige Regionalorganisation Pro Surselva gelegt. Der anfängliche Gitarrenunterricht konnte sukzessiv auf Blockflöte, Handorgel, Klavier und Violine ausgeweitet werden. Der eigentliche Start des ordentlichen Unterrichtsbetriebs ist auf 1970 datiert. Zu dieser Zeit wurden die Grundkurse eingeführt und der Leiter der Musikschule Oberrheintal, Willi Lippuner, mit einer Leitungsfunktion beauftragt. 1973 wurde die Musikschule Surselva dann mit einer musikalischen Feier offiziell als Unterorganisation der Pro Surselva eröffnet. Eine neu bestellte Musikschulkommission, unterstützt von Willi Lippuner,



**Claudio Simonet, seit 1984 Leiter der Musikschule Surselva.** (Foto z.V.g.)

kümmerte sich in den folgenden Jahren um die Leitung und um die Administration der «Musikschule Pro Surselva».

1984 wurde Claudio Simonet als Schulleiter der «Musikschule des Gemeindeverbandes Surselva» gewählt. Der Name der neuen Dachorganisation «Gemeindeverband Surselva» brauchte einige Jahre, um sich durchzusetzen. Im Volksmund sprach man noch lange vom Musikunterricht bei der «Pro Surselva» anstelle des Unterrichts bei der «Musikschule des Gemeindeverbandes Surselva». Die Strukturen änderten sich weiter und seit 2012 ist die Musikschule eine Abteilung des Bildungszentrums Surselva. In den besten Jahren, um die Jahrhundertwende, verzeichnete die Musikschule 1260 Fachbelegungen. Aufgrund der demographischen Entwicklung der Surselva sind die Schülerzahlen seit einigen Jahren rückläufig. Im Schuljahr 2016/17 liegt die Zahl der Fachbelegungen durch die Schülerrinnen und Schüler bei 706 und die Anzahl der Lehrer bei 41.

Die Musikschule Surselva hat auch schwierige finanzielle Zeiten hinter sich, welche intensive Diskussionen über den Stellenwert dieser Institution ausgelöst haben. Als Resultat dieser Diskussionen haben die Region und nicht zuletzt auch die Gemeinden der Surselva jedoch deutlich gemacht, dass eine solide instrumentale und vocale Musikausbildung für die Pflege der regionalen Musikszene wichtig ist. Heute ist die Existenz der Musikschule gesichert. Die Zusammenarbeit mit den Musik- und Gesangsvereinen wird sorgfältig gepflegt und neue Musikformen finden Einzug in das regionale Kulturgut. Mit eigenen Ensembleformationen von der Pop- und Rockband über das Brass-Ensemble bis zum Schülerorchester stellt die Musikschule ihre Bedeutung und ihr Können immer wieder öffentlich unter Beweis.

Kinder stehen in der Regel gerne auf der Bühne. Aus dieser Sicht ist es wichtig, dass der Unterricht genügend Auftrittsmöglichkeiten vor sieht. Die Agenda zeigt in dieser Hinsicht eine sehr rege Konzerttätigkeit. Diese kommt sowohl den Lernenden wie auch der allgemeinen Kulturpflege in der Surselva zugute. Nebst den Vortragsübungen der Klassen mit Einzelunterricht scheint das gemeinsame Musizieren wieder an Boden zu gewinnen. Mit den Formationen von Blockflötenensembles, Bläsergruppen, Trios und Quartetten für Kammermusik, Schülerbands und Schülerorchester liegt hier ein breites Angebot vor und lockt die Einzelspieler wieder vermehrt zum gemeinsamen Musizieren.

#### **Gut zu wissen**

Musikschule Surselva  
Bildungszentrum Surselva  
7130 Ilanz  
[www.bzs-surselva.ch/scola-da-musica](http://www.bzs-surselva.ch/scola-da-musica)

*Claudio Simonet ist ausgebildeter Organist und Sänger und leitet die Musikschule Surselva seit 1984. Er wohnt in Curaglia.*